

Bedienungsanleitung

LEVO LAE



CE

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihren Rollstuhl in Gebrauch nehmen! Änderungen konstruktiver und technischer Art, sowie an der Elektronik bedürfen der schriftlichen Genehmigung der LEVO AG, sonst wird jede Garantie bzw. Produkthaftung abgelehnt.

Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an:

Hersteller:	Vertreter:
LEVO AG Anglikerstrasse 20 CH-5610 Wohlen Tel: +41 (0)56 618 44 11 office@levo.ch www.levo.ch	

LEVO AG
SWITZERLAND

ANGLIKERSTRASSE 20 CH-5610 WOHLEN

TEL +41 (0)56 618 44 11 FAX +41 (0)56 618 44 10 OFFICE@LEVO.CH
WWW.LEVO.CH

Inhalt

Inhalt	2
1. Generelle Hinweise für Stehrollstühle	5
2. Benutzer-Profil - LEVO LAE	6
3. EC Konformitätserklärung	7
4. Produkt Identifikation - Typenschild	8
5. Bedeutung der Bildzeichen	9
6. Wichtige Sicherheits-Hinweise vor dem Gebrauch eines LEVO LAE	10
7. Garantie	12
8. Einstellungen Sitzen - Fahren	13
8.1. Hinterräder	13
8.2. Sitzwinkel	13
8.3. Hinterradposition	14
8.4. Vorderradposition	14
8.5. Rückenwinkel	14
8.6. Fussauflage	14
8.7. Waden-/Fersenband	15
8.8. Sitzkissen	15
9. Sitz- und Stehanpassung	16
10. Sicherheits Hinweise beim Stehen	18
11. Allgemeine Hinweise für den Gebrauch eines Rollstuhls	19
11.1. Kippgefahr beim Antreiben des Rollstuhls	19
11.2. Steigungen	20
11.3. Hindernisüberwindung	20
11.4. Sichern des Rollstuhls mittels der Feststellbremsen	22
11.5. Aufgreifen von Gegenständen	22

11.6. Abnehmbare Komponenten	22
11.7. Transport in einem Motorfahrzeug ohne Person im Rollstuhl	23
11.8. Transport in einem Motorfahrzeug mit Person im Rollstuhl	24
11.9. Land- oder Lufttransport ohne Person im Rollstuhl	25
11.10. Seitlicher Transfer	25
12. Bremsen	26
12.1. Einstellen der Bremsen	26
13. Kniehalter und Brustgurt	27
13.1. Kniehalter	27
13.2. Brustgurt	27
14. Aufstehen	28
14.1. Gasfedern entriegeln	28
14.2. Sich erheben	28
14.3. Armlehnen anheben	29
14.4. Erheben bis zum Stehen	29
15. Sitzposition einnehmen	29
15.1. Sich setzen	29
15.2. Armlehnen absenken	29
15.3. Absenken bis zum Sitzen	30
16. Gasdruckfedern	30
17. Steckachsen	30
17.1. Steckachse entriegeln	30
17.2. Steckachsen Kontrolle	31
18. Bereifung Hauptantriebsräder	31
19. Vorderräder	31
20. Wartung und Funktionskontrolle	32
20.1. Funktionskontrolle	33

21. Aufbewahrung und Lagerung	34
21.1. Verstauen	34
21.2. Lagerung über 4 Monate	34
22. Reinigung	34
23. Entsorgung	34
24. Technische Daten	35
25. Fehlerbehebung	36
25.1. Störungen am Aufsteh-Mechanismus	36
26. Version Management	37

LEVO empfiehlt Rollstuhlfahrern dringend

- a) sich vollständig mit den Anweisungen für ihr Gerät vertraut machen
- b) im Notfall immer Unterstützung durch Dritte oder eine Notrufmöglichkeit zu haben



\ Wichtig!

 Personen mit Leseschwierigkeiten, oder einer Sehbehinderung wenden sich bitte umgehend an ihren Fachhändler oder die LEVO AG.

LEVO AG EU SRN: CH-MF-000008751

Der autorisierte EU-Bevollmächtigte (EC-Rep/EAR) als rechtliche Vertretung in der EU gemäss MDR (EU) 2017/745 ist:

be-on-Market GmbH, Lilienstrasse 33, D-91244 Reichenschwand.

1. Generelle Hinweise für Stehrollstühle

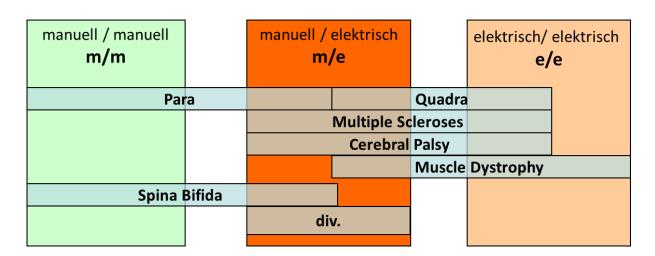
Das Aufrichten bzw. Aufstehen belastet den Körper in einer Art und Weise, die sich der Körper vielleicht nicht gewohnt ist. Konsultieren Sie deshalb vor Gebrauch bzw. vor dem Kauf eines Stehrollstuhles unbedingt Ihren behandelnden Arzt oder Physiotherapeuten und versichern Sie sich, dass keine Kontraindikationen wie z.B. starke Kontrakturen oder Osteoporose vorliegen.

Im Falle von starken oder plötzlichen Spasmen, Krämpfen oder Ähnlichem darf der Benutzer nur unter Aufsicht einer Begleitperson aufstehen.

Folgende Übersicht hilft Ihnen bei der Evaluation:

- m/m manuell Fahren / manuell Aufstehen Modell LEVO LAE Körpergewicht und Gasfederunterstützung sind ausgewogen
- m/e manuell Fahren / elektrisch Aufstehen Modelle LCEV / Summit EL

 Aufstehmechanismus bestehend aus Aktuator und Gasfedern
- e/e elektrisch Fahren / elektrisch Aufstehen Modelle LEVO C³ / Combi Antriebseinheiten und Aufstehmechanismus elektrisch gesteuert



2. Benutzer-Profil - LEVO LAE

Sie sind viel und gerne unterwegs und brauchen einen Rollstuhl, der Sie in jeder Situation im Beruf oder in der Freizeit optimal unterstützt. Für Personen bis zu einem maximalen Gewicht von 120kg.

In Ihrem **LEVO LAE** haben Sie nicht nur einen Aktivrollstuhl, sondern auch eine Aufstehhilfe, die es Ihnen ermöglicht, einfach und schnell aufzustehen, wo es gerade nötig ist!

Der Stehrollstuhl **LEVO LAE** ermöglicht als Hauptvorteile bzw. Hauptfunktionen das manuelle Fahren mit integrierter, manueller Aufstehmechanik, welche durch auf das Körpergewicht abgestimmte Gasfederunterstützung als äusserst einfache Anwendung gewährleistet wird.

Der Benutzer muss in der Lage sein die Funktionen der Armlehnen bzw. die Griffe mit den Händen zu betätigen und sich zum Aufstehen leicht auf den Armlehnen abzustützen oder sich zum Sitzen nach unten zu ziehen.

Der manuell fahrbare **LEVO LAE** ist einfach zu bedienen und in jedem Sitz- und Stehwinkel positionierbar lässt Sie der wendige, flexible **LEVO LAE** ganz selbstverständlich am Leben teilnehmen und garantiert Ihnen grösstmögliche Mobilität

Betreffend visueller- und kognitiver Fähigkeiten muss der behandelnde Arzt, Therapeut oder Fachhändler entscheiden, ob der **LEVO LAE** für den Benutzer in Abhängigkeit seines Umfeldes bzw. in Bezug auf Personensicherheit eingesetzt werden kann.

Folgende Eigenschaften zeichnen den LEVO LAE aus:

- Optimale Biomechanik in allen Sitz- und Stehpositionen bis zu 85°
- Stufenloses Aufstehen in allen Positionen
- Manuelle Steheinheit ein- oder zweihändig leicht bedienbar
- Absolut sicheres Stehen dank 6 Auflagepunkten auf dem Boden
- Medizinische und therapeutische Vorteile durch regelmässiges Stehen
- Exzellente Fahreigenschaften im Innen- und Aussenbereich
- Individuelle Ober-/Unterschenkellänge, Fussposition und Rückenhöhe
- Sitzbreiten von 35 48 cm / Sitztiefe von 29 54 cm
- Benutzergewicht bis max. 120 kg

LEVO LAE Standard Lieferumfang

- Manueller Rollstuhl mit Fahr-, Sitz- und Stehfunktion
- Sitz- und Rückenbespannung
- Rücken ab-klappbar und winkelverstellbar
- Einhandbedienung rechts oder links mit Gasdruckfedern
- Standard Farben: Platin, Rot, Gelb, Blau oder Schwarz
- Fussauflage zweiteilig und hochklappbar
- Hinterräder mit Luftbereifung und Pumpe
- Brustgurt, Kleiderschutz und Kniehalter inkl. Keil

Lassen Sie sich ausführlich im Fachhandel beraten oder kontaktieren Sie unsere Landesvertretung oder LEVO AG.



Bitte beachten Sie generell dieses Zeichen aufmerksam, da es ich um Sicherheits-Hinweise oder Warnungen handelt, um Verletzungen an Personen oder Schäden am Produkt zu vermeiden.

3. EC Konformitätserklärung



EU Konformitätserklärung

EU SRN: CH-MF-000008751

Als Hersteller der LEVO Stehrollstühle

LEVO AG Anglikerstrasse 20 CH-5610 Wohlen Switzerland

erklären wir in unserer alleinigen Verantwortung, dass das Stehrollstuhl-Modell

LEVO LAE Basic UDI-DI (GMN) 07613045 31

Produkt der Klasse I

allen allgemeinen Bestimmungen der MDR Medical Device Regulation (EU) 2017/745 entspricht. Die EN 12183-Zertifizierung befindet sich in der Update-Prüfung.

Diese Konformitätserklärung beinhaltet sämtliches Zubehör und alle Optionen des LEVO LAE und entspricht Anhang IV der MDR (EU) 2017/745.

Das Modell LEVO LAE entspricht 2011/65/EU und ist gemäss EN 12183:2014 geprüft.

Der autorisierte EU-Bevollmächtigte (EC-Rep/EAR) als rechtliche Vertretung in der EU gemäss MDR (EU) 2017/745 ist: be-on-Market GmbH, Lilienstrasse 33, D-91244 Reichenschwand.

2021-06-30 - LEVO AG

Daniel T. Johnson

CEO

Heinz Bögli

COO

Anglikerstrasse 20 | Tel +41 (0)56 618 44 11 | office@levo.ch Switzerland CH-5610 Wohlen

Fax +41 (0)56 618 44 10 www.levo.ch

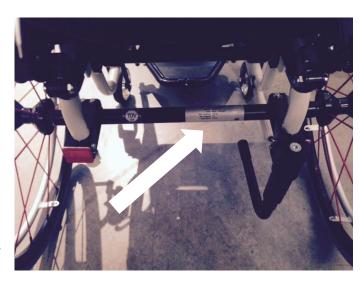
4. Produkt Identifikation - Typenschild

Zur Identifikation ist an jedem **LEVO** Rollstuhl an der Hinterachse ein Typenschild angebracht.

Diese Seriennummer ist einzigartig für jeden **LEVO** und muss in jedem Fall bei der Kommunikation mit Ihrem Fachhändler erwähnt werden.

Anschliessend an die Seriennummer sind das Jahr und der Monat der Herstellung aufgeführt.

Das Produkt ist durch die Seriennummer und den Barcode GS1-128 eindeutig identifiziert.





Folgende Information beinhaltet das **LEVO LAE** - Typenschild als Beispiel:

Identifikation in Englisch oder Deutsch	Beispiel LEVO Identifikation in Englisch	Bedeutung in der Bedienungsanleitung in der jeweiligen Landessprache des Kunden: Beispiel DE	Visuelle Unter- stützung
Туре	LAE/S-M/35/51	Modell LAE/S-M/35/51	TYPE
Serial No.	313662 2014	Serie Nr. 313662 Produktionsjahr 2014	SN ~
Color	black	Rahmen Farbe schwarz	
Max. Load	Max. user 120kg	max. Benutzergewicht 120kg	kg MAX.
Max. gradient	Max. save slope 11°	max. zulässige Neigung sitzend, unbewegt, Richtung nach unten 11°	
Tyre pressure	6 - 7.5bar	Empfehlung Druckbereich bei Luftbereifung min. 6.0 bar - 7.5bar	

Bitte beachten Sie, dass die exakte Identifikation ebenfalls auf dem Garantieschein angegeben ist, welcher bei der Lieferung an Ihren Fachhändler abgegeben und aufbewahrt wird. Verlangen Sie eine Kopie zur Aufbewahrung, sodass Sie und Ihr Fachhändler bei allfälliger Kommunikation jeweils die Serie-Nr. angeben können.

5. Bedeutung der Bildzeichen



Achtung, Bedienungsanleitung beachten!



Symbol für einen Rollstuhl, der nicht für den Gebrauch als Sitz in einem Kraftfahrzeug oder nicht genügend ausgerüstet ist zum Transport in einem Kraftfahrzeug. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.



Befestigungspunkt für die Transportgurte.



Achtung Klemmgefahr! Versichern Sie sich, dass keine Körperteile, Kleider oder andere Gegenstände eingeklemmt werden.



Der **LEVO LAE** darf nicht an den Armlehnen hochgehoben werden.



Das Produkt ist konform mit der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR).

6. Wichtige Sicherheits-Hinweise vor dem Gebrauch eines LEVO LAE



Der Stehrollstuhl **LEVO LAE** ermöglicht als Hauptvorteile bzw. Hauptfunktionen das manuelle Fahren mit integrierter, manueller Aufstehmechanik,

welche durch auf das Körpergewicht abgestimmte Gasfederunterstützung als äusserst einfache Anwendung gewährleistet wird.

Folgende Eigenschaften zeichnen den LEVO LAE aus:

- Optimale Biomechanik in allen Sitz- und Stehpositionen bis zu 85°
- Stufenloses Aufstehen in allen Positionen
- Manuelle Steheinheit ein- oder zweihändig leicht bedienbar
- Absolut sicheres Stehen dank 6 Auflagepunkten auf dem Boden
- Medizinische und therapeutische Vorteile durch regelmässiges Stehen
- Exzellente Fahreigenschaften im Innen- und Aussenbereich
- Individuelle Ober-/Unterschenkellänge, Fussposition und Rückenhöhe
- Sitzbreiten von 35 48 cm
- Bis Sitztiefe 54 cm
- Benutzergewicht bis max. 120 kg

Das Aufrichten bzw. Aufstehen belastet den Körper in einer Art und Weise, die sich der Körper vielleicht nicht gewohnt ist. Konsultieren Sie deshalb vor Gebrauch des L**EVO LAE** Ihren behandelnden Arzt oder Physiotherapeuten und versichern Sie sich, dass keine Kontraindikationen wie z.B. starke Kontrakturen oder Osteoporose vorliegen. Ohne eine Verordnung durch Ihren Arzt oder Physiotherapeut, besteht die Gefahr von Verletzungen und muss daher zwingend befolgt werden.

Betreffend visueller- und kognitive Fähigkeiten muss der behandelnde Arzt, Therapeut oder Fachhändler periodisch entscheiden, ob der **LEVO LAE** für den Benutzer in Abhängigkeit seines Umfeldes bzw. in Bezug auf Personensicherheit eingesetzt werden kann.

Beachten Sie eventuelle Quetsch- und Klemmstellen, die sich beim Aufstehen zwischen Armlehne und Sitzeinheit sowie im Drehpunkt der Armlehne ergeben, und schützen Sie sich und Ihre Begleiter vor allfälligen Verletzungen.

Der **LEVO LAE** darf nur auf ebenem und festem Untergrund in die Stehstellung gebracht werden (Achtung Kippgefahr!).

Der **LEVO LAE** darf nur in gebremstem Zustand in die Stehstellung gebracht werden. Ohne Person im **LEVO LAE** darf der Aufricht-Mechanismus nicht betätigt werden (Achtung Unfallgefahr!).

Vor dem Aufstehen müssen unbedingt Kniehalter und Brustgurt richtig angelegt werden. Ohne diese Sicherheitshalterungen darf nicht aufgestanden werden (Achtung Unfallgefahr!).

Der Brustgurt muss immer über Kleidungsstücken getragen werden, um allfällige Hautirritationen etc. zu vermeiden.

Im Falle von starken oder plötzlichen Spasmen, Krämpfen oder Ähnlichem darf der Benutzer nur unter Aufsicht einer Begleitperson aufstehen.



Der **LEVO LAE** darf nicht an den Armlehnen hochgehoben werden. Die Armlehnen sind für eine hohe Druckbelastung, jedoch nicht für Zugbelastung ausgelegt.



Das Fahren des Rollstuhls muss immer in der kompletten Sitzposition erfolgen damit sich die Belastung auf den Rahmen verteilen kann. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Sitzsystem beschädigt werden kann.

Alle für die Funktion nicht nötigen Belastungen / Querkräfte wie z. B. das Hinausdrücken der Armlehnen, Fixieren für den Transport ohne die dafür vorgesehene Ausrüstung etc. sind strengstens zu unterlassen! Der Rollstuhl könnte Schaden nehmen und dadurch der Verursacher oder Benutzer schwerste Verletzungen durch einen Sturz etc. erleiden.

Für Änderungen und Anpassungen an der Rollstuhl-Mechanik sowie für Instandhaltungsarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Manipulationen am Aufricht-Mechanismus und den damit in Verbindung stehenden Teilen dürfen aus Sicherheitsgründen nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.

Alle standardmässigen, erhältlichen Grössen garantieren das Passieren von Fluchtwegen, welche als rollstuhlgängig, als Rollstuhlplätze oder deren Verbindungswege in öffentlichen Verkehrsmitteln gekennzeichnet sind. Bitte beachten und erkundigen Sie sich generell betreffend Fluchtwege. Grössenabhängige Anpassungen sind daher strengstens untersagt, da diese ein erhebliches Risiko hervorrufen können.

Alle Anpassungen, welche zu Veränderungen der Rollstuhl Charakteristik ausserhalb der Standardkonfigurationen führen sind strengstens untersagt, da dies zu einer erheblichen Unfallgefahr mit schwersten Verletzungen führen kann.

Beachten Sie, dass sich die Oberflächentemperaturen erhöhen kann, wenn der Rollstuhl externen Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) ausgesetzt ist.

Bitte achten Sie darauf, dass der Rollstuhl generell nicht extremer Hitze ausgesetzt wird. Beachten Sie ebenso, dass bei hoher und/oder salzhaltiger Luftfeuchtigkeit oder langanhaltender Nässe der Rollstuhl zwischendurch wieder trocknen kann.

Die Resistenz in Bezug auf Entflammbarkeit der Materialien ist wie folgt:

- Kunststoffteile nach UL 94-V0
- Polsterteile nach EN 1021-2 oder ISO 7176-16

Bitte beachten Sie, dass alle Produkt-Sicherheitsinformationen in den Bedienungsanleitungen auf unserer Homepage über Ihren Fachhändler bezogen werden können. Im Falle von Rückrufaktionen werden Sie durch Ihren Fachhändler informiert, da die **LEVO** Produkte ausschliesslich über den Fachhandel vertrieben werden.

Besitzer bzw. Benutzer von **LEVO** Produkten, welche ein **LEVO** Produkt als Occasion nicht über den Fachhandel bezogen hat sind verpflichtet uns dies zu melden und sich regelmässig auf unserer Homepage nach allfälligen Rückrufaktionen zu erkundigen.

Bitte beachten Sie, dass die Lebenserwartung bei normaler, funktionsgerechter Anwendung und Sorgfalt bei ca. 7 ... 10 Jahren ist. Wird der Rollstuhl überdurchschnittlich oder unsorgfältig gebraucht, kann sich die Lebensdauer verkürzen.

7. Garantie

Ihr **LEVO** Produkt hat vom Verkaufsdatum an eine Garantie für zwei Jahre auf alle Material- und Herstellungsfehler von mechanischen Teilen.

LEVO AG wird keine Teile kostenlos reparieren oder ersetzen, die aufgrund von Missbrauch, unsachgemässer Anwendung oder mangelndem Unterhalt defekt sind.

Änderungen konstruktiver und technischer Art sind untersagt, sonst wird jede Garantie bzw. Produkthaftung abgelehnt.

Garantieforderungen sind zu richten an:

• In der Schweiz: an **LEVO AG**

• In allen anderen Ländern: an Ihren Fachhändler

Adressen und Telefonnummern siehe erste Seite.

8. Einstellungen Sitzen - Fahren



Generell: Alle **LEVO** Modelle werden auftragsspezifisch für den Endkunden hergestellt und komplett voreingestellt geliefert. Feineinstellungen an Radachsen und Sitzträgern, welche den Schwerpunkt verändern und somit zur Kippgefahr führen kann, dürfen ausschliesslich nur vom Fachhändler vorgenommen werden.

Das Kippverhalten und die generellen Einstellungen müssen Ihrer Situation entsprechen durch den Fachhändler sicher vorgenommen und kontrolliert werden. Nicht korrekte Einstellungen können zu schwersten Verletzungen führen.

Dimensionale Veränderungen, welche die maximal zulässigen Angaben der Technischen Daten übersteigt, sowie das Überschreiten des maximale Benutzergewichtes sind strengstens untersagt, da diese die Charakteristik und Belastungen verändern und somit zu höchstem Risiko mit schwersten Verletzungen führen kann.

8.1. Hinterräder

Der **LEVO LAE** ist standardmässig mit Leichtlaufbereifung ausgerüstet. Der Raddurchmesser ist abhängig von der Sitzhöhe des Rollstuhles. Dank der Steckachsen können die Hinterräder leicht abgenommen und wieder angesteckt werden. Nachdem die Räder wieder angebracht sind, muss durch ziehen an der Nabe unbedingt kontrolliert werden, dass die Steckachsen richtig eingerastet sind.





8.2. Sitzwinkel

Der Sitzwinkel ist standardmässig um 5° nach hinten geneigt. Er kann von 0° bis 8° Rückneigung eingestellt werden, indem der Achshalter in der Höhe verstellt wird.

Damit die Sicherheit der Stehposition trotzdem gewährleistet ist, müssen die Abstützfüsse an den Beinstützen und die Stellung der Vorderradgabel mit angepasst werden! Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

8.3. Hinterradposition



Durch die Vorwärts-/Rückwärts- sowie Höhenverstellung des Achshalters kann das Kippverhalten des **LEVO LAE** nach Belieben angepasst werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler, um sicher zu stellen, dass das Kippverhalten auf Ihre Situation sicher angepasst ist.



8.4. Vorderradposition

Die Position des Vorderrades ist abhängig von der Höhe des Hinterrades. Sie beeinflusst die Sicherheit der Stehstellung entscheidend. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler um sicher zu stellen, dass das Kippverhalten uns Standsicherheit auf Ihre Situation sicher angepasst ist.

8.5. Rückenwinkel

Der Rücken steht standardmässig in einem rechten Winkel zur Sitzfläche. Er ist um 5° vor- oder rückwärts neigbar. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

8.6. Fussauflage

Die Fussauflage ist standardmässig zweiteilig und kann zum Transferieren in der Mitte geöffnet und hochgeklappt werden. Das durchgehende Halterungsrohr garantiert die Festigkeit und sichere Abstützung im Stehen, sofern die Abstützfüsse richtig eingestellt sind!



Die Fussauflage ist in der Höhe verstellbar und muss auf Sie angepasst werden, um eine optimale Stehposition zu erlangen (siehe Abbildung, Pfeil oben). Die Höhe der Fussauflage ist auch abhängig von der Wahl des Sitzkissens. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

Die Fussauflage ist ebenfalls im Winkel um plus/minus 10° verstellbar.





Die Fussauflage ist ebenfalls im Winkel um plus/minus 10° verstellbar.

8.7. Waden-/Fersenband

Das Waden-/Fersenband verhindert, dass die Beine und/oder Füsse nach hinten rutschen können. Es wird hinter den Fersen oder in höherer Position befestigt. Dank des Klettverschlusses kann es in der Länge so verstellt werden, dass die Füsse in der optimalen Position gehalten werden. Diese ist entscheidend für eine gute Stehstellung. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!



8.8. Sitzkissen

Abhängig von Ihren individuellen Bedürfnissen ist es möglich, verschiedene Sitzkissen zu verwenden. Auf der Sitzfläche sind Klettbänder so angebracht, dass die meisten Kissentypen darauf befestigt werden können. Dank den Klettverschlüssen verrutscht das Kissen auch im Stehen nicht. Je nach Kissenhöhe muss die Fussauflage in der Höhe mit angepasst werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler.

9. Sitz- und Stehanpassung



Folgende Sitz- und Stehanpassungen müssen vom Fachhändler sowohl bei der Übergabe als auch in periodischen Abständen oder bei gesundheitlichen oder körperlichen Veränderungen kontrolliert und vorgenommen werden.

Sollten Sie sich unbehaglich fühlen, kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler.

Sitztiefe korrekt



Kniehalter-Befestigungs-Schraube auf gleicher Höhe mit Drehpunkt von Knie

Sitztiefe zu lang



Kniehalter-Befestigungsschraube vor Drehpunkt von Knie

Sitztiefe zu kurz



Kniehalter-Befestigungsschraube hinter Drehpunkt von Knie



Fussgelenk/ Knie/ Hüfte in einer Linie



Kniegelenk überstreckt



Unvollständige Kniestreckung

Korrekte Position



Sitzkissen zu hoch



Anti-Dekubituskissen in Sitzposition

Rücken zu tief / dick



Rückenkissen oder fester Rücken für mehr Stabilität/Komfort





10. Sicherheits Hinweise beim Stehen

Das Aufrichten bzw. Aufstehen belastet den Körper in einer Art und Weise, die sich der Körper vielleicht nicht gewohnt ist. Konsultieren Sie deshalb vor Gebrauch des **LEVO LAE** Ihren behandelnden Arzt oder Physiotherapeuten und versichern Sie sich, dass keine Kontraindikationen wie z.B. starke Kontrakturen oder Osteoporose vorliegen. Ohne eine Verordnung durch Ihren Arzt oder Physiotherapeut, besteht die Gefahr von Verletzungen und muss daher zwingend befolgt werden.

Betreffend visueller- und kognitiver Fähigkeiten muss der behandelnde Arzt, Therapeut oder Fachhändler entscheiden, ob der **LEVO LAE** für den Benutzer in Abhängigkeit seines Umfeldes bzw. in Bezug auf Personensicherheit eingesetzt werden kann.

Beachten Sie eventuelle Quetsch- und Klemmstellen, die sich beim Aufstehen zwischen Armlehne und Sitzeinheit sowie im Drehpunkt der Armlehne ergeben, und schützen Sie sich und Ihre Begleiter vor allfälligen Verletzungen.

Der **LEVO LAE** darf nur auf ebenem und festem Untergrund in die Stehstellung gebracht werden (Achtung Kippgefahr!).

Der **LEVO LAE** darf nur in gebremstem Zustand in die Stehstellung gebracht werden. Ohne Person im **LEVO LAE** darf der Aufricht-Mechanismus nicht betätigt werden (Achtung Unfallgefahr!).

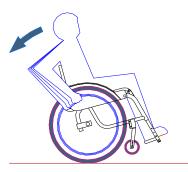
Vor dem Aufstehen müssen unbedingt Kniehalter und Brustgurt richtig angelegt werden. Ohne diese Sicherheitshalterungen darf nicht aufgestanden werden (Achtung Unfallgefahr!).

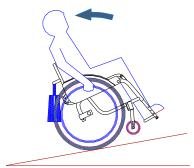
11. Allgemeine Hinweise für den Gebrauch eines Rollstuhls

11.1. Kippgefahr beim Antreiben des Rollstuhls



Denken Sie daran, dass beim Antreiben des Rollstuhls an den Greifreifen die Vorderräder durch Beschleunigungskräfte entlastet werden. Dies kann je nach Gewichtsverteilung dazu führen, dass der Rollstuhl mit den Vorderrädern stark vom Boden abhebt und sich nach hinten überschlägt (siehe Abbildungen).

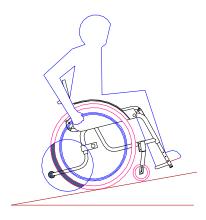




Dieser Tatbestand wird noch verstärkt, wenn Sie z.B. durch veränderte Hinterrad-Position vermehrtes Sitzgefälle einstellen, das Hinterrad weiter vorn fixieren, oder ein Sitzkissen verwenden, mit dem Sie höher sitzen.

Beim Bremsen aus der Rückwärtsfahrt heraus werden die Vorderräder ebenfalls entlastet und es entsteht eine Überschlagsgefahr nach hinten.

Denken Sie auch daran, dass mitgenommene Gegenstände (siehe Abbildung oben rechts) die Schwerpunktlage des Rollstuhls verändern können, was veränderte bzw. verschlechterte Standsicherheit bedeuten kann.

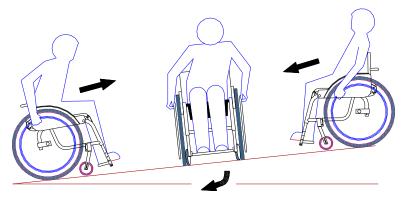


Als zusätzliche Sicherheit können Anti-Kipprollen zweckmässig sein (siehe Abbildung).

11.2. Steigungen



Wenn Sie an einer Steigung wenden, stehen Sie auf halbem Weg der Drehung quer zur Fahrbahn. Dabei besteht die Gefahr des seitlichen Abdriftens Talwärts. Dieses Abdriften müssen Sie, bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen. Wählen sie grundsätzlich eine Sitzhaltung gegen den Hang, gleichgültig bei welcher Neigung oder Fahrtrichtung (siehe Abbildung).



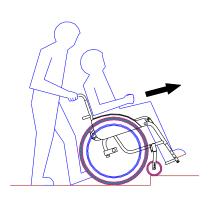
Nehmen Sie talwärts vorsichtshalber eine Begleitperson zu Hilfe. Denken Sie auch daran, dass, wenn Sie den Rollstuhl mit den Greifreifen abbremsen wollen, an der Kontaktstelle Wärme entsteht und diese zu Verbrennungen in Ihrer Handinnenfläche führen kann. Bremsen Sie deshalb Ihren Rollstuhl nur vorsichtig ab und fahren Sie insbesondere nie schneller als Schrittgeschwindigkeit. Die Sitzhaltung gegen den Hang verbessert Ihre Standstabilität und erhöht die Hinterradbelastung, und damit die Bremswirkung.

11.3. Hindernisüberwindung

Jedes Hindernis wie z.B. eine Bordsteinkante oder Schwelle stellt eine Gefahrenquelle dar. Dies ist u.a. auf den sehr kurzen Radstand eines Rollstuhls zurückzuführen. Nehmen Sie zur Hindernisüberwindung Hilfspersonen in Anspruch.

Wollen Sie ein solches Hindernis mit Hilfe von einer Hilfsperson überwinden, soll diese grundsätzlich den Rollstuhl nicht gänzlich von den Stufen abheben, sondern die grossen Räder müssen in Kontakt mit den Stufen bleiben.

Überwinden eines Hindernisses nach oben (z.B. von der Strasse auf den Bürgersteig): Durch Ankippen des Rollstuhls die Vorderräder anheben und auf der Hinderniskante aufsetzen, weiter vor schieben und das Hinterrad über die Hinderniskante bringen, indem an der Rückenlehne oder der hinteren Querachse des Rollstuhls gefasst wird (siehe Abbildung links).

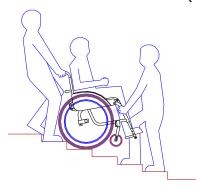


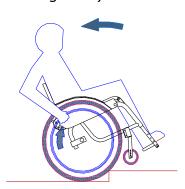


Überwinden eines Hindernisses nach unten (z.B. vom Bürgersteig auf die Strasse): Den Rollstuhl auf die Hinterräder ankippen, vorwärts schieben und auf zwei Rädern über die Kante hinab lassen (siehe Abbildung oben rechts).

Nehmen Sie, wenn Sie im Rollstuhl über Treppen getragen werden müssen, zumindest bei mehr als drei Stufen zwei Personen zu Hilfe. Dazu haben die Begleitpersonen an festen Rahmenteilen anzufassen, bzw. zu tragen. Fassen Sie keinesfalls an beweglichen Teilen wie Hinter- oder Vorderrädern oder an den Armlehnen (siehe Abbildung links).







Falls Sie das Hindernis allein überwinden wollen, beachten Sie, dass sich eine Überschlagstendenz nach hinten dann ergibt, wenn Sie mit dem grossen Rad die Hinderniskante berühren und durch Weiterantreiben diese überwinden wollen (siehe Abbildung oben rechts).

Achtung: Befahren Sie mit Ihrem Rollstuhl nie Rolltreppen.



11.4. Sichern des Rollstuhls mittels der Feststellbremsen

Denken Sie im Umgang mit dem Rollstuhl, wenn besondere Standsicherheit gefordert ist, daran, die Bremsen anzuziehen. Dies ist z.B. wichtig, wenn Sie aufstehen, im Rollstuhl Platz nehmen oder auf eine andere Sitzgelegenheit transferieren wollen. Dabei ist sicherheitsrelevant, dass trotz gebremster Hinterräder der unbelastete Rollstuhl beim seitlichen Überwechseln leicht weg gleitet.

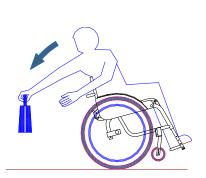
Bedenken Sie, dass ungenügend aufgepumpte Reifen oder abgefahrenes Reifenprofil die Bremswirkung wesentlich einschränken können.

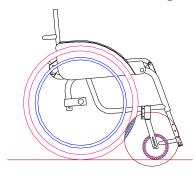
Ebenso ist bei feuchten Reifen (z.B. bei Fahrt durch eine Pfütze) die Bremswirkung eingeschränkt, da die Flüssigkeit, die die Reifenoberfläche benetzt, sich wie ein Schmiermittel auswirkt.

11.5. Aufgreifen von Gegenständen



Denken Sie daran, dass beim Aufgreifen von Gegenständen vom Boden die relative Schwerpunktlage verändert wird, so dass Ihre Standsicherheit gefährdet wird. Dies kann sowohl das Überschlagen nach hinten (siehe Abbildung links) als auch das Kippen zur Seite sowie nach vorn bedeuten. In letzterer Situation kann die Standstabilität des Rollstuhls dadurch erhöht werden, dass Sie die Vorderräder nach vorne richten, also in jene Stellung, die sich ergibt, wenn Sie rückwärts rollen; dadurch vergrössert sich der Radstand (siehe Abbildung rechts). Fahren Sie darüber hinaus so dicht wie möglich an die zu erfassenden Gegenstände heran.





11.6. Abnehmbare Komponenten

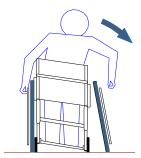
Zur Erzielung eines geringeren Transportvolumen bzw. Gewichtes ist die Rückenlehne Ihres Rollstuhls ab-klappbar, bzw. verfügt der Rollstuhl über folgende abnehmbare Komponenten:

- 2 Hauptantriebsräder = 2x ca. 1.6 kg
- 2 Fronträder = 2x ca. 0.5 kg
- 1 Fussplatte = 1x ca. 1.2 kg bzw. 1 Fussstütze kpl. = 1x ca. 1.8 kg

Zum Anheben des Hauptkomponenten fassen Sie jeweils nur den Hauptrahmen links und rechts. Verhindern Sie das Anheben an Armlehnen, Sitzträgern oder am Rücken.

Halten Sie beim Klappen Hände und Kleidungsstücke entfernt von sich zwangsläufig ergebenden Scher- und Klemmstellen.

Versichern Sie sich, dass der Benutzer im Rollstuhl erst wieder Platz nimmt, wenn der Rücken korrekt aufgeklappt ist, und sich alle möglicherweise abgenommenen Teile wieder fest arretiert am Rollstuhl befinden. Achten Sie darauf, dass die Steckachsen der Antriebsräder immer eindeutig festgesteckt sind, so dass sie sich während der Fahrt nicht unbeabsichtigt lösen.



11.7. Transport in einem Motorfahrzeug ohne Person im Rollstuhl

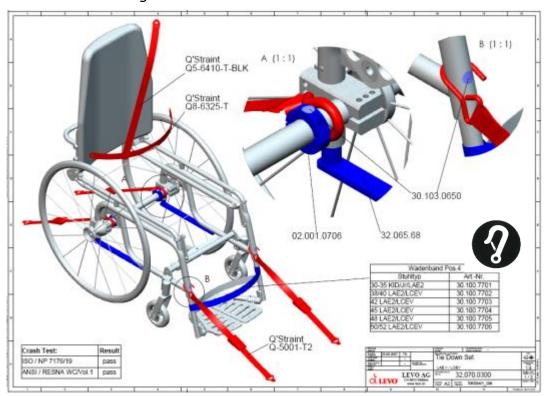
Beim Transport des Rollstuhls in einem Motorfahrzeug ist darauf zu achten, dass der Rollstuhl ausreichend gegen Verrutschen oder Umkippen an den dafür gekennzeichneten Stellen gesichert wird. Verwenden Sie hierzu zugelassene Befestigungssysteme.

11.8. Transport in einem Motorfahrzeug mit Person im Rollstuhl

Der **LEVO LAE** wurde nach ISO 7176-19:2008 einem Crash Test unterzogen.

Um Personen im Rollstuhl in Motorfahrzeugen zu transportieren muss der **LEVO LAE** vor dem ersten Transport wie nachfolgend beschrieben ausgerüstet werden:

- Der Rollstuhl muss mit dem verstärkten "tie down transportation kit # 32.070.0300" ausgerüstet sein. Dieses kann bei der LEVO AG durch ihre LEVO Vertretung bestellt werden (siehe untenstehende Instruktionen)
- Der Rollstuhl muss im Fahrzeug durch das "Q'Straint 5001-T2" System oder einem anderen nach ISO 10542/2 Standards getestetem System befestigt werden.
- Die zu transportierende Person muss durch das "Q'Straint Vehicle Anch 3-Pt" System oder einem anderen nach ISO 10542/2 Standards getestetem System auf dem Rollstuhl gesichert werden.



 Ist folgendes Zeichen am Rollstuhl links und rechts bzw. vorne und hinten angebracht, darf der Rollstuhl nicht in einem Motorfahrzeug transportiert werden.



11.9. Land- oder Lufttransport ohne Person im Rollstuhl

Der **LEVO LAE** ist ohne Person darin ohne jegliche Einschränkungen für den Landoder Lufttransport zugelassen.

11.10. Seitlicher Transfer

- Fahren Sie so nahe wie möglich zum Objekt, auf das Sie transferieren wollen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen des Rollstuhls angezogen sind.
- Klappen Sie die Fussauflage hoch und stellen Sie Ihre Füsse auf den Boden.
- Klappen Sie die Armlehne auf der entsprechenden Seite nach oben.
- Transferieren Sie sich in gewohnter Weise vom Sitz oder lassen Sie sich transferieren.
- Seitliches Transferieren ist nur aus der komplett sitzenden Position des Rollstuhls erlaubt.



Durch Feststellen der Bremsen werden die Hinterräder blockiert und der **LEVO LAE** gesichert gegen ungewolltes Wegrollen.

Indem Sie beide Bremshebel nach vorne bis zum Anschlag drücken, stellen Sie die Bremsen fest.

Die Bremswirkung ist abhängig vom Reifendruck und -profil. Diese müssen regelmässig überprüft werden.



Der empfohlene Reifendruck beträgt 6.0-7.5bar bzw. 600 - 750kPa.

Achtung: Auch bei nasser Fahrbahn oder nassen Reifen ist die Bremswirkung reduziert.

Wird die Radachsenstellung verändert, müssen die Bremsen neu eingestellt werden.

12.1. Einstellen der Bremsen

Bei der Demontage einer Bremse darf niemand im Rollstuhl sitzen. Der Rollstuhl muss so gesichert werden, dass er nach dem Abnehmen der Bremse nicht wegrollt.

Öffnen Sie die Bremse bis zum Anschlag.

Lösen sie die Zylinderschraube am Bremshalter (siehe Abbildung links).





Schieben Sie die Bremse mitsamt Halter bis auf circa 15 mm Abstand zwischen Bremswelle und Reifen an das Rad heran und ziehen Sie die Zylinderschraube wieder fest (siehe Abbildung oben rechts).

Überprüfen Sie die Bremskraft. Soll die Bremskraft grösser sein, schieben Sie die Bremse näher an das Rad heran, soll sie geringer sein, dann geben Sie mehr Abstand zwischen Bremsbacke und Reifen.



Die wichtigsten Sicherheitshalterungen sind der Kniehalter und der Brustgurt. Legen Sie diese unbedingt jedes Mal korrekt an, bevor Sie in Ihrem LEVO LAE aufstehen (Achtung, Unfallgefahr!).

13.1. Kniehalter

Der Kniehalter hält die Knie im Stehen gestreckt und verhindert, dass Sie während dem Aufstehen aus dem Stuhl rutschen.

Hängen Sie die beiden Ösen des Kniehalters rechts und links vom Stuhl an den Doppelkopfschrauben ein (siehe Abbildung links).





Zentrieren Sie den Kniehalter mittels der Klettbänder und ziehen Sie ihn satt, aber nicht eng an (siehe Abbildung oben rechts).

13.2. Brustgurt

Der Brustgurt dient zur Sicherung des Oberkörpers. Der Brustgurt muss immer über Kleidungsstücken getragen werden, um allfällige Hautirritationen oder Krankheiten zu vermeiden. Versichern Sie sich, dass der Brustgurt fest am Rückenpolster haftet (Klettverschluss). Schliessen Sie die Schnalle des Brustgurtes und ziehen Sie ihn nicht zu eng an.



Um diesen wieder zu öffnen, greifen Sie mit den Fingerspitzen seitlich unter die Schnalle und ziehen diese nach vorne. Um den Brustgurt einzustellen, benötigen Sie eine helfende Person, da der Gurt hinten am Rücken durch Klett in der Höhe positioniert ist und der Gurt aus Sicherheitsgründen zusätzlich ein-geschlauft werden muss (siehe Bild).

Sind Kniehalter und Brustgurt korrekt angelegt, sind Sie bereit zum Aufstehen.

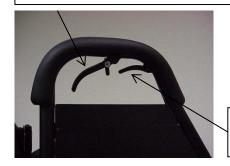
14. Aufstehen

Die beiden Armlehnen links und rechts des Sitzes dienen einerseits als Armlehnen, andrerseits bilden sie Teil des Aufricht-Mechanismus.

Es gibt drei Entriegelungshebel. Der hintere, grössere Entriegelungshebel (gekennzeichnet mit Symbol 1) entriegeln die Gasfedern, mit deren Unterstützung Sie sich leicht auf den Armlehnen nach oben drücken können (der Entriegelungshebel ist gemäss Bestellung rechts oder links angebracht).

Mit den 2 vorderen, kleineren Entriegelungshebel (gekennzeichnet mit Symbol 2) können die Armlehnen nach oben oder nach unten versetzt werden.

Gasfeder-Entriegelungshebel hinten ist



Armlehnen-Entriegelungshebel vorne ist kleiner

14.1. Gasfedern entriegeln

Um die Gasfedern zu entriegeln, ziehen Sie den hinteren Entriegelungshebel, der sich wahlweise auf der linken oder rechten Seite befindet (Abbildung links).





14.2. Sich erheben

Haben Sie sich soweit abgehoben, wie die Arme reichen, lassen Sie die hinteren Entriegelungshebel los, um die Gasfedern wieder zu verriegeln (siehe Abbildung oben rechts).

Mit den beiden vorderen, kleineren Entriegelungshebeln, weiter vorne unter den Armlehnen, können die Armlehnen nachgeholt werden.

14.3. Armlehnen anheben

Ziehen Sie beide vorderen Entriegelungshebel und heben Sie die Armlehnen an. Lassen Sie die vorderen Entriegelungshebel wieder los, und heben Sie die Armlehnen weiter an, bis sie einrasten (siehe Abbildungen unten).





14.4. Erheben bis zum Stehen



Wiederholen Sie Punkt 14.1. - 14.3. bis Sie in gestreckter Stehstellung stehen. Dabei sollen die Beinstützen auf dem Boden aufstehen.

15. Sitzposition einnehmen

Um in die Sitzposition zu gehen, bedienen Sie die Gasfederentriegelung wie beim Aufstehen, aber statt hoch zu drücken, ziehen Sie sich an den Armlehnen nach unten.

15.1. Sich setzen

Um die Gasfedern wieder zu entriegeln, drücken Sie den hinteren Entriegelungshebel und ziehen Sie sich, während Sie die hinteren Entriegelungshebel gedrückt halten, an den Armlehnen nach unten.

15.2. Armlehnen absenken

Lassen Sie die hinteren Entriegelungshebel los und senken Sie die Armlehnen mittels Drücken der vorderen Entriegelungshebel (siehe Abbildung 14.3.) in die mittlere Position.

15.3. Absenken bis zum Sitzen



Wiederholen Sie 15.1. und 15.2., bis Sie wieder ganz in die Sitzstellung gelangt sind.

Achtung: Senken Sie sich langsam in die unterste Sitzposition ab! Kippgefahr!

16. Gasdruckfedern



Die Gasdruckfedern sind so eingestellt, dass sie Ihr Gewicht ungefähr auf dem Schwebepunkt halten. Mit Hilfe von minimaler Armkraft-Unterstützung, das heisst, durch leichtes Abdrücken von den Armlehnen, können Sie sich erheben bzw. durch leichtes Ziehen an den Armlehnen ohne Mühe wieder setzen. Es gibt verschiedene Federstärken passend für verschiedene Körpergewichtsklassen.

Die Gasdruckfedern dürfen nur von geschultem Fachpersonal ausgewechselt werden! Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

Achtung: Die Kabelzüge, die von den Armlehnen zu den Gasdruckfedern führen, dürfen nicht verbogen/verzogen werden, da dies den Aufricht-Mechanismus unbeabsichtigt auslösen kann (Achtung, Unfallgefahr!).

17. Steckachsen



Dank der Steckachsen können Sie die Hinterräder Ihres **LEVO LAE** schnell abziehen bzw. aufstecken und so das Volumen sowie das Gewicht des Rollstuhls erheblich verringern.

Bei der Demontage eines Rades darf niemand im Rollstuhl sitzen. Der Rollstuhl muss so abgestützt werden, dass er nach dem Abnehmen des Rades nicht umkippt oder wegrollt.

17.1. Steckachse entriegeln

Drücken Sie den Arretierknopf in der Mitte der Radnabe und ziehen Sie das Rad ab bzw. stecken Sie es wieder an (siehe Abschnitt 9.1., Hinterräder).

17.2. Steckachsen Kontrolle

Nach dem Aufstecken des Rades ziehen und drücken Sie einige Male am Rad, um zu überprüfen, ob die Steckachse sicher verriegelt ist.

18. Bereifung Hauptantriebsräder

Alle Hauptantriebsräder der manuellen Stehrollstühle von **LEVO** sind mit Luftbereifung oder pannensicherer Bereifung erhältlich. Ihr Fachhändler kann Sie diesbezüglich auf Ihre Bedürfnisse angepasst bestens beraten.

Der empfohlene Druck bei Luftbereifung beträgt 6.0-7.5bar bzw. 600-750kPa und sollte regelmässig überprüft werden.

19. Vorderräder

Die Vorderräder lassen sich zusammen mit der Vorderradgabel abnehmen, indem der Steckachsenknopf von unten gedrückt und die Radgabel ausgezogen wird.



Nach dem Einstecken der Vorderradgabel ziehen und drücken Sie einige Male am Rad, um zu überprüfen, ob die Steckachse sicher verriegelt ist.

Die Standard Vorderräder der manuellen Stehrollstühle sind mit pannensicherer Bereifung ausgestattet.



20. Wartung und Funktionskontrolle

Um den **LEVO LAE** instand zu halten und generell die Personensicherheit und einwandfreie Funktion zu gewährleisten, müssen Sie folgende Regeln beachten.

Um den **LEVO LAE** zu reinigen, reiben Sie ihn mit einem trockenen oder leicht feuchten Lappen ab. Bei starker oder öliger Verschmutzung verwenden Sie einen mit mildem Reinigungsmittel befeuchteten Lappen. Spritzen Sie den **LEVO LAE** nicht mit Wasser ab.

Überprüfen Sie den Reifendruck in den Antriebsrädern je nach Einsatz des Rollstuhls **wöchentlich** und pumpen Sie die Pneus zwischen 6.0 – 7.5 bar.

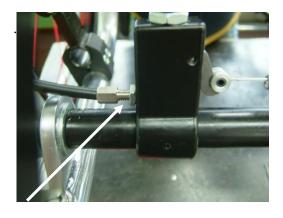
Überprüfen Sie das Reifenprofil der **Antriebsräder alle 2-3 Monate** auf seinen Zustand. Bei starker oder ungleicher Abnützung ist der Reifen zu ersetzen. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

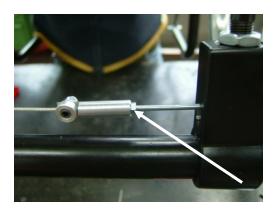
Überprüfen Sie die **Bremsen wöchentlich** auf einwandfreie Bremsfunktion. Die gebremsten Räder dürfen sich nicht mehr drehen. Bremst die Bremse schlecht, muss sie nachgezogen werden (siehe Einstellen der Bremsen bzw. nachfolgende Funktionskontrolle). Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

Überprüfen Sie die Kabelspannung der Gasfeder-Entriegelung **im ersten Monat wöchentlich**. Je nach Häufigkeit des Gebrauchs des Aufsteh-Mechanismus brauchen die Kabel ein bis mehrere Wochen, um sich anzupassen.

Überprüfen Sie **wöchentlich** beim Aufstehen, ob die Gasfedern korrekt verriegeln und entriegeln, wenn Sie den hinteren Entriegelungshebel drücken.

Werden die Gasfedern nicht genügend **entriegelt**, lösen Sie die Kontermutter und drehen die Verstell-Schraube eine Umdrehung nach links im Gegenuhrzeigersinn.





Werden die Gasfedern nicht genügend **verriegelt**, lösen Sie die Kontermutter und drehen die Verstell-Schraube um eine Umdrehung nach rechts im Uhrzeigersinn (im Uhrzeigersinn). Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

20.1. Funktionskontrolle



Bitte beachten Sie, dass der Rollstuhl **mindesten einmal im Jahr von einer Fachperson gemäss nachfolgender Funktionskontrolle geprüft und gewartet** werden muss, um eine sichere und fehlerfrei Funktion zu gewährleisten.

Der **LEVO LAE** ist dauergeschmiert; ein Nachschmieren oder Ölen muss in Abhängigkeit des Zustandes vom Fachhändler vorgenommen werden.

Verlangen Sie die Servicekarte von Ihrem Fachhändler, in welche der alljährlichen Service eingetragen wird.

Wenn Reparaturen oder Wartung am Rollstuhl vorgenommen wurde, müssen folgende Funktionskontrollen durchgeführt und allenfalls Korrekturen vorgenommen werden, bevor der Rollstuhl vom Kunden wieder benutzt wird:

- Ist die Armlehnen-Bedienung bzw. Auslösung der Gasdruckfedern leichtgängig
- Lösen beide Gasfederentriegelungen gleichzeitig aus
- Ist die Armlehnen-Verstellung leichtgängig und sicher in der Rasterung positioniert
- Ist der Eingriff der Klinke des Rückengelenkes fest und sicher
- Ist die Bremswirkung Fahrtrichtung nach oben bei 8° Neigung OK
- Ist die Bremswirkung Fahrtrichtung nach unten bei 11° Neigung OK

21. Aufbewahrung und Lagerung

21.1. Verstauen

Ihr **LEVO LAE** besitzt eine ab-klappbare Rückenlehne, was Ihnen ermöglicht, das Stauvolumen erheblich zu verringern.



Drücken Sie beide Klapphebel nach oben und gleichzeitig den Rücken nach vorne (siehe Abbildung).

Die beiden Klapphebel können auch durch eine Schnur verbunden werden. In diesem Falle ziehen Sie die Schnur nach hinten/oben und drücken gleichzeitig den Rücken nach vorne.

21.2. Lagerung über 4 Monate

Der **LEVO LAE** ist grundsätzlich wartungsfrei, und der Benutzer muss auf nichts weiter achten, als ihn sauber zu halten. Wird der Rollstuhl mehr als 4 Monate gelagert oder übersteigt der Wartungszyklus empfohlenen Fristen, muss er gemäss Wartung aufgeführten Anweisungen/Informationen kontrolliert werden, bevor er von einem Benutzer wieder gebraucht wird. Bitte beachten Sie den Temperaturbereich der Lagerung von min. 5°C - max. 50°C.

22. Reinigung

- Allfälliger Schmutz muss mit einem feuchten Tuch entfernt und danach die gereinigte Fläche gut getrocknet werden.
- Bei hartnäckiger Verschmutzung benutzen Sie eine milde Lösung aus warmem Wasser und Seife.
- Verwenden Sie nie Möbelpolitur oder alkoholhaltige Scheuermittel zur Reinigung des Rollstuhls.

23. Entsorgung

Bringen Sie den Rollstuhl am Ende der Produktlebenszeit zurück zum Fachhandel, welcher diesen fachgerecht entsorgen wird.

24. Technische Daten

	Min.	Max.	
Länge inkl. Fussauflage	890 mm	1005 mm	
Breite	570 mm	700 mm	
Länge gefaltet (ohne Räder)	900 mm	1020 mm	
Breite gefaltet (ohne Räder)	490 mm	720 mm	
Höhe gefaltet (ohne Räder)	460 mm	540 mm	
Total Gewicht	25 kg	27 kg	
Schwerste Baugruppe für Transport	19.5 kg	21.5 kg	
zulässige Neigung bergab im unbewegten, sitzenden Zustand	12°	15°	
zulässige Neigung bergauf im unbewegten, sitzenden Zustand	4°	11°	
zulässige Neigung seitwärts im unbewegten, sitzenden Zustand	15°	15°	
Bremswirkung Fahrtrichtung nach oben		8°	
Bremswirkung Fahrtrichtung nach unten		11°	
Sitz-Neigung	0°	8°	
Sitz-Tiefe	290 mm	540 mm	
Sitz-Breite	350 mm	480 mm	
Sitz-Höhe vorne	480 mm	570 mm	
Rücken-Winkel	inkel -5° 13°		
Rücken-Höhe	310 mm	560 mm	
Distanz zu Fussplate	360 mm	560 mm	
Fussplatten-Winkel	90°	100°	
Armlehnen-Höhe	190 mm	190 mm	
Rad-Durchmesser	560 mm - 22"	660 mm - 26"	
Greifreifen-Durchmesser	470 mm	570 mm	
Minimaler Wendekreis	1000 mm	1200 mm	
Reifendruck bei Luftbereifung	6 bar / 600 kPa	7.5bar / 750 kPa	
Betriebs-Temperatur	+5°C	+40°C	
Langzeit Lager-Temperatur	+5°C	+50°C	
Erhältliche Rad-Dimensionen: D22x1", D24x1", D26x1"			

25. Fehlerbehebung

Störung	Lösung
• Stuhl fährt nicht gerade aus, steht schief	 Pneus gleichmässig aufpumpen oder reparieren.
	• Einstellungen (Hinterrad-Achshalter, Vorderradgabel-Halter, etc.) von Fachpersonal kontrollieren und ev. neu einstellen
Sitz- oder Stehposition ist unbequem	• Einstellungen (Hinterrad-Achshalter, Vorderradgabel-Halter, etc.) von Fachpersonal kontrollieren und ev. neu einstellen
	Optionales Rückensystem montieren
Beinstützen stehen in der obersten Stehposition nicht auf dem Boden auf	Achtung: Standstabilität ist nicht gewährleistet! Unbedingt Einstellungen (Hinterrad-Achshalter, Vorderradgabel-Halter, etc.) von Fachpersonal kontrollieren und neu einstellen
Stuhl kippt zu leicht nach hinten	Vorderradgabel-Halter, etc.) von Fachpersonal kontrollieren und neu einstellen
	Antikipp-Rollen montieren (siehe Zubehör)
Bremswirkung ungenügend	 Bremseinstellung von Fachpersonal kontrollieren und neu einstellen

25.1. Störungen am Aufsteh-Mechanismus

Störung	Lösung		
Stuhl fährt nur ruckartig hoch und runter	Gasdruckfeder-Entriegelung kontrollieren und neu einstellen		
Stuhl fährt nicht gleichmässig bzw. parallel hoch wie runter	 Gasdruckfedern in Bezug auf Funktio überprüfen und ev. ersetzen 		
Stuhl fährt nicht mehr hoch oder runter	 Gasdruckfeder Entriegelungskabel auf Defekt kontrollieren Gasdruckfeder Entriegelung auf Funktion kontrollieren und neu einstellen 		

26. Version Management

Versions- Nr.	Datum	Beschreibung	Autor	Freigabe
1.0	2015-06-03	TÜV-Update Prüfung 2015	Heinz Bögli	НВ
1.1	2015-11-25	Ergänzungen gemäss TÜV	Heinz Bögli	НВ
1.2	2015-12-16	Zusammenführung BA-SA u. Ergänzungen gemäss TÜV	Heinz Bögli	НВ
1.3	2021-05-20	MDR Anpassungen	Heinz Bögli	НВ
1.4	2021-06-30	EU Single Registration Number SRN	Heinz Bögli	НВ